

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 26. April 1984, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte kommt es gegen Abend an der Alpennordseite zum Aufzug von Wolkenfeldern. Trotz mäßiger Nordwinde steigt die Nullgradgrenze auf über 2.500 m.

Infolge der starken Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung kommt es heute wieder zu vermehrten Lawinenabgängen. Dies bedeutet für die Verkehrs- und Wanderwege höher gelegener Seitentäler besonders unter besonnten Steilhängen und Lawenstrichen eine örtliche erhebliche Lawinengefahr.

Bei allgemein günstigen Tourenverhältnissen in den Vormittagsstunden stellt die tageszeitlich bedingte Durchweichung der nicht stark verfestigten Schneedecke eine erhebliche bis große Gefahr dar. Zuden erfordert der labile Schneedeckenaufbau in steilen Schattenhängen erhöhte Vorsicht. Achtung bei der Querung verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag,
ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr